

## **Screening von Rotkleesorten**

### **Problematik**

Gehäuftes Auftreten von Anthraknose (einer neuen Rotkleekrankheit, die durch den Pilz *Colletotrichum* verursacht wird) auf Versuchsflächen in Kleve lässt befürchten, dass dieser Pilz inzwischen verstärkt in Nordrhein-Westfalen auftritt. Der Befall mit *Colletotrichum* kann zu sehr plötzlichen Totalausfällen führen. Es bestehen aber augenscheinlich sehr große Unterschiede in der Resistenz der Sorten.

### **Zielstellung**

Das bestehende Sortiment soll mit den für den Anbau wichtigsten Sorten auf seine Resistenzeigenschaften hin geprüft werden, auch im Vergleich zur Resistenz der Sorten gegenüber anderen Krankheitserregern, insbesondere dem Kleekrebs.

### **Material und Methoden**

Das Sortenscreening wird an drei Standorten in NRW durchgeführt werden, und zwar auf zwei Leitbetrieben für ökologischen Landbau mit intensivem Kleeerasanbau auf langjährig umgestellten Flächen, sowie auf einer bislang konventionell bewirtschafteten Fläche von Haus Riswick in Kleve, die in den vergangenen Jahren durch extremen Befall aufgefallen ist.

### **Versuchsplan**

#### **1. Faktor: Standort**

1. Haus Riswick, Kreis Kleve
2. Leitbetrieb Vollmer (LB 10, Gütersloh)
3. Leitbetrieb Tewes (LB 13, Höxter)

#### **2. Faktor: Sorte** 15-20 Sorten (Sortiment wird zur Zt. evaluiert)

**Wiederholungen:** n=3; **Parzellengröße:** 3m x 8m

**Versuchsanlage:** Blockanlage; **Bewirtschaftung:** praxisüblich

**Parameter:** Bonitur des Krankheitsbefalls in jedem Aufwuchs, insbesondere

Kleekrebs  
*Colletotrichum*  
Mehltau